

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871**

24.4.1871 (No. 110)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 110.

Montag den 24. April

1871.

## Eine Fahrniß-Versteigerung

22.

findet

in dem Hôtel der dahier gewes. französ. Gesandtschaft

(Langestraße 104, Ecke der Herren- und Langenstraße — Eingang in der Herrenstraße)

morgen Dienstag den 25. dieses Monats

— Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, —

sowie Mittwoch (den 26.), Vormittags 9 Uhr,

durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung statt. In's Aufgebot kommt:

a. **Vormittags:** sechs kleine u. sieben größere tannene u. eichene Tische, Waschtischen, drei einthürige u. vier zweithürige tannene Schränke nebst vier tannenen Kommoden; drei nussbaumene Chiffonnières und ebenso drei schöne Kommode nebst Pfeiler-Kommodchen, Nacht-Tischchen, ein großer gut gepolsterter Armsessel, ein runder (Schrauben-) Sessel, ein großer u. ein kleinerer Küchenschrank, ein großer eichener (gedeckter) Wasserbehälter u. Hackfloss (für die Küche) u. (welch' sämtliche Gegenstände vor Nachmittags 2 Uhr abgeholt sein müssen);

b. **Nachmittags:** sechs eiserne französ. Bettstellen mit festem Kopf, Polster u. Kopfhaarmatratzen (häufig zusammenzulegen), ein bestens eingerichtetes sehr schönes Nacht-Tischchen, einige Fuß- u. Stiegen-Teppiche, einige kleine u. ein größerer Salon-Kronleuchter, ein schönes großes u. ein kleineres Büffet, ein großer Consol-Tisch (von gleichem Holz), ein großer Esstisch, ein runder zu großer Verlängerung eingerichteter Tafel-Tisch, zwölf gepolsterte (rothe) Leder-Stühle und drei solche Tabourets, zwei runde und drei viereckige Salon-Tische (unterer Theil nussbaum polirt und tannene Tischplatten für Teppichlage), zwei kleine runde Tischchen für Vogelkäfige, zwei gepolsterte (braun-) lederne Fauteuils, ein schöner Kleiderrechen nebst einer niederen spanischen Wand (mit rothem Leder) u. (welch' sämtliche Gegenstände vor 9 Uhr kommenden Vormittags abgeholt sein müssen);

c. **Mittwoch den 26. d., Vormittags 9 Uhr:** eine Partie blaue und weiße Vorhänge, ein kleiner Stehpult (mit Actenbehälter), ein sehr schöner großer sowie noch ein kleinerer Schreib-Tisch mit Schubladen, ein schöner Bücherschrank mit Glasüren, ein Chiffonniere mit großem Ankleide-Spiegel (sämmliches mit Nussbaumholz); ein kleiner mit Sammt überzogener Tisch, einige kleine Tischchen (Mahagony) für ineinanderzuschieben, zwei Spiel-Tische, drei große feine Porzellan-Blumen-Basen mit Untergerstell, ein nussbaumener Toilette-Spiegel, ein großer Salon-Spiegel, ein breites französ. Bett (Wollpolster) sammt erforderlichen Einlagen (jedoch ohne Bett-ude), sechs schöne Mohr-Stühle, zwei Armstühle u. ein Schaukel-Fauteuil;

sodann mit Kopfhaarpolster, rothem Damast-Überzug und vergoldeter Einfassung: „ein Kanape, vier Armstühle u. vier Tabourets“; alsdann noch: ein ausgezeichnet schönes sog. französ. Kamin mit Marmorplatte und allem erforderlichen Zugehör, eine Badwanne aus Zink, nebst zwei Kannen u. Eimer, ein Nachstuhl u. eine Holzkrone mit gepolstertem Deckel und eine Partie Strohsühle u.

wozu die Liebhaber hiermit einladet:

Der Beauftragte: **J. Scharpf**, Commissionär.

**NB.** Montag den 24. d., Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, können von Steigerungsliebhabern sämmtliche Gegenstände besichtigt werden.

\*3.2. Der Unterricht in meinem Institut, dessen Hauptzweck ist, gründliche wissenschaftliche, sowie Geistes- und Herzensbildung zu fördern, beginnt am ersten Mai, Akademiestraße 20. Anmeldungen werden im Deutschen Hofe, Stube 14, entgegengenommen und Prospekte stehen jeder Zeit auf Verlangen zur Verfügung.

**Klotilde von der Horst.**

**Männerhilfs-Verein.**

Erfrischungsdienst am Bahnhof.

**Dienstanstheiler**

für Montag den 24. bis Dienstag den 25. April, Nachmittags 1 Uhr.

Nr. 1 bis 4 Uhr: Nr. 43 Hr. A. Schüb, Nr. 44 Hr. Lud. Schweinsfurth;  
Nr. 4 bis 7 Uhr: Nr. 46 Hr. C. Krausbed, Nr. 47 Hr. A. Serauer;  
Nr. 7 bis 11 Uhr: Nr. 16 Hr. C. Wagner, Nr. 19 Hr. A. Stevogt;  
Nr. 11 bis 12 Uhr (M.D.): Nr. 25 Hr. L. Stephan, Nr. 27 Hr. C. Weber, Nr. 31 Hr. Chr. Dreher, Nr. 33 Hr. G. Nagel;  
Nr. 7 bis 10 Uhr: Nr. 48 Hr. G. Riphaupt, Nr. 55 Hr. A. Gerhart;  
Nr. 10 bis 12 Uhr: Nr. 56 Hr. C. Ferrmann, Nr. 57 Hr. J. Kaufmann.

**Fahrnißversteigerung.**

In Folge richterlicher Verfügung werden Montag den 24. April 1871, Nachmittags 2 Uhr, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert: verschiedene Möbel und 1000 Stück tannene Dielen.

Karlsruhe, den 23. April 1871.

Schäfer, Gerichtsvollzieher.

**Teutschneureuth.**

**Hausversteigerung.**

\* Kommen den Dienstag den 25. April läßt Friedrich Stober von Teutschneureuth sein Gasthaus zum „Goldenen Lamm“ mit Brauereigebäude, welches sich auch zu jedem andern Geschäft eignen würde, versteigern, wozu die Kaufliebhaber freundlichst eingeladen sind, Nachmittags um 1 Uhr auf dem Rathhaus in Teutschneureuth zu erscheinen. Bedingungen sind gütig gestellt.

Stober, Lammwirth.

3.3.

### Fahrradversteigerung.

Heute Montag den 24. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Adlerstraße Nr. 28, 2. Stock, nachbeschriebene Fahrräder gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Silbergeräte, 24 Dessertmesser mit silbernen Heften, Frauenkleider, 2 nussbaumene Chiffonniers, 1 Pfeilerkommod, 2 Schränke, 1 Nachttisch, 2 Nähtische, 1 runder Zulegtisch, 1 Spieltisch, 1 Bettkanapee mit 6 Stühlen, 1 Beutlade mit Koffern; ferner: 2 gute vollständige Betten, 3 Kopfhaarkissen, 1 Parbie Heizzeug, worunter Tafel- und Tischtücher mit und ohne Servietten, Leintücher, Kissenziehen, Handtücher, Biquedecken, 15 Ellen Bettbarhent, Spiegel, Uhren, Leuchter, Küchengeräte aller Art, 1 Ständer und verschiedener Hausrath,

wozu die Liebhaber einladet

Karlsruhe, den 18. April 1871.

Löffel, Waisenrichter.

### 22. Fahrradversteigerung.

Heute Montag den 24. April,

Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Hirschstraße Nr. 24, im zweiten Stocke, nachbeschriebene Fahrräder gegen gleich baare Zahlung versteigert:

1 Kanapee mit 6 Stühlen, 1 Longue-Chaise, Bettung, Heizzeug, Küchengeräte, insbesondere Blech- und Eisengeschirr, Kochhaken, Porzellanfächer, 1 messingener Mörtel, 1 eiserner kleiner transportabler Kochherd, 1 kleiner Küchenschrank und Tische, verschiedener Hausrath, grüne Flaschen, 1 Mänge, Spiegel u.

Hierzu ladet die Liebhaber mit dem Bemerkten ein, daß sämtliche Gegenstände neu sind, **Serrenschmidt, Waisenrichter.**

### Wohnungsanträge u. Gesuche.

\* Adlerstraße 38 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche nebst den übrigen Erfordernissen auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock vorüberaus.

Amalienstraße 15, im Hinterhaus, ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an eine solide Familie auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

\* Hirschstraße 3B ist der dritte Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Kammer und sonstigem Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten.

\* 3.1. Langestraße 105 ist eine Wohnung im zweiten Stock, auf die Straße gehend, bestehend in 2 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Holzstall, an eine kleine Familie sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

\* 22. ...

**Laden zu vermieten.**  
Auf den 23. Juli d. J. ist ein großer Laden sammt Wohnung zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

### Wohnungen zu vermieten.

2.1. Ecke der Langen- und Waldhornstraße 30 ist die neu hergerichtete Wohnung im 3. Stock, bestehend in 6 Zimmern, 1 Mansardenzimmer, 1 Speicherkammer, Holzstall, Keller und Antheil an der Waschküche, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst zu erfragen.

2.1. Eine hübsche Wohnung (2. Stock), bestehend aus 7 Zimmern und Zugehör, ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres bei Müller & Gräff.

Schmidt  
Vorfänger

Oreas  
Jungfer  
44.

L.  
Lippner

Herberge  
zur  
Heimath.

### Stellengesuche.

\* 2.2. Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches französisch und deutsch spricht und einem Laden gut vorsehen kann, sucht einen solchen Platz. Schriftliche Offerten beliebe man Kronenstraße 50 niederzulegen.

\* 2.2. Ein anständiges Mädchen, welches gut französisch spricht und im Kleidermachen bewandert ist, sucht eine Stelle bei Kindern oder als Jungfer. Zu erfragen Waldhornstraße 10.

### Verlausener Hund.

\* Ein junger Hund von gelber Farbe hat sich vor einigen Tagen verlaufen. Der jetzige Besitzer wird gebeten, solchen gegen gute Belohnung Jähringerstraße 80 abzugeben.

### Verlausener Hund.

Samstag Abend verließ sich ein Hund, sog. Dogge, tigerartig, mit weißem Kopf, um das rechte Auge und Ohr ein tigerfarbiger Flecken. Gegen gute Belohnung abzugeben im Hirsch in **Beierthelm**. Vor Anlauf wird gewarnt. **Ehinger**.

### Verkaufsanzeigen.

3.3. Verschiedene gespielte Klaviere sind zu sehr billigen Preisen zu verkaufen im Pianolager von Ludwig Schweisgut, Herrenstraße 31.

\* Ein kleiner eiserner Herd ist billig zu verkaufen: Amalienstraße 53.

### Anzeige.

Gold und Silber, Kleider, Betten, Makulatur und Kinderwägelchen werden angekauft und bietet man, Anträge bei Herrn Thorwart Hof am Mühlburger Thor abzugeben.

**W. Bodenheimer** aus Ettlingen.

### Schönshreib-Unterricht

erteilt  
**Wilb. Hoffmann,**  
Lehrer der Kalligraphie,  
5.1. Jähringerstraße 45.

### Privat-Bekanntmachungen.

### Anzeige.

\* 2.2. Vom Mai an bis zum Oktober (inclusive) bin ich wieder die ersten 10 Tage jeden Monats in Baden, die übrige Zeit hier. Karlsruhe.

**Dr. C. Meyer,** amerik. Zahnarzt.

### Käse.

**Emmenthaler Käse** von vorzüglich feiner Qualität ist wieder bei mir eingetroffen, ebenso empfehle **Limburger** und fetten bayrischen **Mahmskäse**.

3.3. **Friedrich Herlan.**

### Münchener Lagerbier

von Sedlmayr,  
**Nothhauser Bier,**  
vorzüglichsten Stoff, empfiehlt

**Michael Hirsch,**  
Kreuzstraße 3.

### Zimmer zu vermieten.

\* 3.3. Ein möbliertes Zimmer ist bis 1. Mai zu vermieten: vorderer Zirkel 3 parterre links.

\* Ein großes, schön möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, ebener Erde, ist auf den 1. Mai an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Epitalstraße 51.

\* Amalienstraße 53 ist ein großes, unmöbliertes Mansardenzimmer auf den 1. Mai an eine solide Person zu vermieten.

### Laden- und Wohnungsgesuch.

\* 2.2. Auf das Juli-Quartal wird zum Betriebe eines ruhigen Geschäftes ein Laden nebst Wohnung in guter Geschäftslage zu mieten gesucht. Adressen nebst Preisangabe beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

### Dienst-Gesuche.

\* Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, etwas kochen kann und auch Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. **Kornfeldt ab.**

\* Ein Mädchen, aus guter Familie, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen Langestraße 51, zweiter Stock.

### Commis-Gesuch.

3.1. In ein Fabrikations-Geschäft, verbunden mit Detail, wird ein angehender Commis zum baldigen Eintritt gesucht. Offerten wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

### Silberpolirerinnen-Gesuch.

2.1. Tüchtige Silberpolirerinnen auf Bestellung finden bei sehr hohem Lohn dauernde Beschäftigung durch das Bureau für Arbeit-Nachweis, Karl-Friedrichstraße 19.

### Stellenantrag.

Ein braver Bursche findet sogleich bei gutem Lohn eine Stelle. Näheres Kreuzstraße 3 im Laden. **Mich. Hirsch.**

### Lehrlings-Gesuch.

2.2. Ein solider junger Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen kann bei uns in die Lehre aufgenommen werden.

**Alb. Glock & Cie.**

### Schneiderlehrlings-Gesuch.

2.2. Ein braver Junge von 14-15 Jahren, welcher Lust hat, das Schneidergeschäft zu erlernen, findet eine Stelle und erhält bei guter Aufführung sogleich Wochenlohn. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Hirsch Schue.**

**Spargeln,**  
frisch gestochene,  
einige Tausend Salveistöcke  
4.2. empfiehlt

Großh. landw. Gartenbauschule.

**Friedrich Römhildt,**  
Langestraße 233,  
empfehlen

frisches, rein schmeckendes Alpenbutter-  
schmalz.

Wegen baulicher Verän-  
derungen verkaufe ich sämt-  
liche Ladenartikel zu den  
Fabrikpreisen.

**H. Mörch,**

2.2. Waldstraße 22.

Anzeige.

\* Frische Leber- und Griebenwürste  
empfehlen heute Abend

Karl Häuser, Langestraße 125.

**Todesanzeige.**

\* Freunden und Bekannten widmen wir  
hiermit die traurige Nachricht, daß es Gott  
dem Allmächtigen gefallen hat, unser liebes  
Kind Elise gestern Nacht 10 1/2 Uhr nach  
7 wöchentlichem schweren Leiden im Alter  
von 3 1/2 Jahren in ein besseres Jenseits  
abzurufen.

Es bitten um stille Theilnahme  
Karlsruhe, den 23. April 1871.

die tieftrauernden Eltern:

Johann Herlan, Metzger,  
Albertine Herlan, geb. Fünfle.

Karlsruhe, 22. April (Bestand der  
hier befindlichen Verwundeten und  
Kranken.) Abgang — Offizier, 15 Sol-  
daten. Zugang an Verwundeten — Offizier,  
— Soldat, an Kranken — Offizier, 12 Sol-  
daten. Hauptbestand: Verwundete 24 Offiziere,  
216 Soldaten; Kranke 2 Offiziere, 157 Sol-  
daten. Zusammen 26 Offiziere, 373 Soldaten;  
davon in Privatverpflegung: 4 Offiziere, 10  
Soldaten.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Dienstag den 25. April. Mit allgemein  
aufgehobenem Abonnement. In festlich ge-  
schmücktem und erleuchtetem Hause. Zum Vor-  
theil des Badischen Invalidenvereins. Zum  
ersten Male: Kaiser Rothbart. Phan-  
tastisches Festspiel in 2 Akten von Otto Dev-  
rient. Musik, mit Benützung bekannter Lieder,  
von Karl Will.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.  
Mittwoch den 26. April. Theater in Baden.  
Norma. Oper in 2 Aufzügen. Musik von  
Bellini.

**Liederhalle.**

Heute Abend 8 Uhr gesellige Unter-  
haltung im Vereinslokal (Abschied).

**Standesbuchs-Auszüge.**

**Todesfälle:**

22. April. Elise, alt 3 Jahre 6 Monate, Vater Metzger  
Herlan.

**Viele**

Herrn Raucher meinen, daß nur dann eine Cigarre gut ist,  
wenn selbe für importirt ausgegeben wird und vieles Geld kostet.  
Ich hatte Gelegenheit, einige Partien feine Bremer Cigarren  
billig zu kaufen, und bin daher in Stand gesetzt, feinste Marken  
billig zu verkaufen. Besonders sind: Havanna La Mulatta  
à Gulden 28, Havanna La Preciosa à Gulden 40, Superior  
Havanna Dos de Majos à Gulden 48 pr. 1000 Stück.

Wenn auch Cigarren ein großer Geschmacksartikel sind, so finden doch obige wirklich  
feine Sorten allgemeine Anerkennung, da die Qualität und Brand der Cigarren nichts zu  
wünschen übrig lassen und besonders der auffallend billige Preis alle Abnehmer im höchsten  
Grade zufrieden stellt. Zur Probe sende Originalisten à 250 Stück pro Sorte franco gegen  
Sendung oder Nachnahme des Portages, da ich bei diesen billigen Preisen kein Ziel gewähren  
kann. Alle Marken sind in leicht, mittel und schwer vorrätzig.

**H. Weisker** — Leipzig. (1132).

**Weisse Vorhänge, gestickt und brochirt,  
Möbelstoffe, Teppiche, Fensterstore,  
Wachstuch, Cocosmatten u. s. w.**

billigst und in reicher Auswahl bei

**Seyauer & Berblinger,**

2 Friedrichsplatz 2.

3.1.

6.2.

**Wiener Schuhe**

für Herren und Damen

in großer Auswahl bei

**Gebrüder Landauer,**

Langestraße 104.

Reparaturen werden bereitwilligst besorgt.

**Das Spedition-, Commissions- und Verpackungs-Geschäft**

von **C. Wiest**, Erbprinzenstraße 16,

empfehlen sich zur Verpackung und Versendung aller Art Möbel und Hausgeräte, Spiegel,  
Glas und Porzellan etc. etc., wie ganzer Umzüge per Bahn und per Möbelwagen.

**Leopoldshafen. Eichen Brennholz.**

Abfallspäne per Einspänner-Fuhre . . . . . 6 fl. } franco  
Späne zum Anfeuern per Einspänner-Fuhre . . . . . 5 fl. } geliefert  
Klöschchen per Kloster . . . . . 12 fl.

empfehlen

**Philipp Bomberg.**

Gefl. Aufträge nehmen entgegen die Herren

**Wm. Gerwig**, Waldstraße 36,

**Ferd. Strauß**, Langestraße 113.

**Bierbrauerei Höpfner.**

\* Montag den 24. April, Abends 7 Uhr,  
**Musikalische Abendunterhaltung,**  
gegeben vom „Karlsruher Streichquintett“.

Eintritt frei.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

**Schrade.**

Mein Lager ist durch neue Zusendungen in  
**Kleiderstoffen, fertigen Anzügen und Unterröcken, We-**  
**berwürfen, Jacken u. s. w.**  
 jetzt auf's Reichhaltigste ausgestattet, was ich hiermit empfehlend anzeige.

**S. Model.**

Eine größere Parthie vorjähriger Stoffe ist, um schnell damit  
 zu räumen, zu sehr billigen Preisen ausgesetzt.

21.

## Färberei- und Druckerei-Empfehlung.

Für die durch mich auf hiesigem Plage vertretene Färberei übernehme ich Gegenstände jeder Art zum Färben und Drucken. Seidene, wollene, halbwoollene und baumwollene Kleiderstoffe, seidene Bänder, seidene und wollene Tücher, Sammet, Damast u. werden in den neuesten und schönsten Farben gefärbt wie auch bedruckt, und ist eine reiche Auswahl der modernsten Farb- und Druckmuster zur Ansicht bei mir aufgelegt.

Stoffe, welche nur gefärbt werden, können nach 8 Tagen, solche, die gefärbt und gedruckt werden, nach 14 Tagen wieder abgeholt werden. Die Absendung der Gegenstände an die Färberei findet Samstags statt.

Sendungen gefärbter Gegenstände, die bei mir eingetroffen sind, liegen zur Ansicht auf.

Indem ich noch erwähne, daß die Preise sehr billig gestellt sind, empfehle ich mich zu recht zahlreichen Aufträgen.

**Friedrich Wirth, Langestraße 122,**

Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.



### Vor dem Sttlinger Thore

wird in dem großen Ausstellungs-Salon, welcher einen Raum von 2500 Quadratfuß einnimmt, täglich von Morgens 10 Uhr bis Abends gezeigt werden:

Das große für einen Jeden belehrende und unterhaltende berühmte Kunst- und Naturhistorische

### Anatomische Museum,

welches mehr denn 2000 Exemplare enthält.

Eintritt 12 kr. — Militär 6 kr. — Cataloge sind an der Casse zu haben.

Verwundete Militär, welche das Museum besuchen wollen, bezahlen keine Eintritt.

C. Bils.

### Fremde.

Zu hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Echter, Pri. v. Freiburg.  
 Mann, Pri. v. Hertenberdt. Prager, Redipoch t.  
 v. Münder. v. o. lingen, Kfm. v. Stuttgart  
 Englischer v. st. Neumann, Kfm. v. Frankfurt  
 Kollner, Gastwirth v. Reiba g. Fehr off. W. Schen-  
 fabriant v. Ruzg. Dr. Otto v. Baden. Dr. v. d. h.  
 Etzbürg v. Scho. te. W. l. e. m. K. a. v. Eng. n.  
 Grünwald u. Org. müller, Studenten v. Le. d. b. g.  
 Ludwig, Kfm. v. Nürnberg. N. hemic. Kfm. v. Frank-  
 furt. A. i. d. e. b. e. r. Kfm. v. Leipzig. W. a. u. m. e. r. Kfm  
 v. Ulm. W. a. r. e. n. v. o. n. S. c. h. l. e. r. e. D. i. g. i. t. e. r. v. P. a. d. e. n.  
 G. i. s. s. a. n. Kfm. v. Frankfurt. L. e. i. c. Kfm. v. Hamburg.  
 Müller, Lebr. m. Frau v. Len. enthal. Pächler, Rent  
 m. Frau v. Loren. Braun, Kfm. v. Donau. sch. i. n. e. n.  
 Chaplin Rent. a. G. n. a. l. n. d. P. ä. u. c. h. l. e. Kfm. v. Mannheim.  
 v. r. b. i. r. u. g. e. n. A. t. e. n. k. ö. n. i. g. l. i. t. a. t. G. e. s. a. n. d. t. e. r. v.  
 Florenz. P. o. s. t. i. n. d. u. m. K. a. m. v. L. o. d. o. n. Dr. v. i. c. h. t. e.  
 l. e. P. r. o. f. P. ö. l. l. e. r. P. o. s. t. a. t. Dr. K. e. s. s. m. a. n. n. u. P. o. s. t. a. t.  
 E. i. r. o. n. P. r. o. f. v. F. e. d. e. r. b. e. r. g. L. ö. w. e. F. e. b. v. v. a. n. s.  
 d. e. i. m. K. a. s. t. v. a. u. f. m. v. F. r. a. n. k. f. u. r. t. B. i. p. l. P. o. s. t. v.  
 W. e. s. b. a. c. h. Dr. H. e. z. v. M. i. n. n. e. m. K. u. h. n. Kfm. v.  
 Frankfurt. K. u. r. s. t. u. s. K. e. n. t. v. W. i. e. n. D. o. g. l. e. v. E. n. d. e. s. a. y.  
 K. e. n. t. v. L. o. n. d. o. n. v. e. g. u. H. u. b. e. r. A. s. t. v. F. r. a. n. k. f. u. r. t.  
 K. o. n. s. e. n. Kfm. v. D. ü. s. s. e. l. o. f. K. l. e. i. n. e. Kfm. v. B. e. l. i. n.  
 v. o. n. K. n. o. r. i. n. g. K. e. n. t. v. P. i. e. t. e. r. s. b. e. r. g. S. c. h. m. a. n. n. Kfm.  
 v. D. ü. s. s. l. o. u. s. W. u. c. h. l. F. a. r. t. v. W. a. i. n. z.  
 G. o. l. d. e. n. e. r. A. d. l. e. r. F. e. s. t. K. u. n. s. t. m. ü. l. l. e. r. v. W. i. m. m. e. n.  
 t. h. a. l. W. o. m. b. e. r. g. Kfm. v. K. e. o. p. o. l. d. s. t. a. t. e. n. K. o. s. t. e. r. Kfm.  
 v. S. t. u. t. g. a. r. t. L. a. u. t. Kfm. v. W. ü. r. z. b. u. r. g. L. e. b. r. a. n. n.

Kfm. v. München. A. p. p. e. i. t. Kfm. v. Dresden. Müller  
 Kfm. v. Offenb. u. r. i. d. u. A. m. a. n. d. P. f. l. v. P. a. d. e. n.  
 K. a. u. s. K. o. b. e. r. v. P. f. o. r. t. i. r. P. h. i. l. i. p. P. e. u. e. r. e. s. t. e. r. v.  
 R. ü. n. d. e. r. g. L. o. h. n. P. i. e. r. a. n. t. v. B. r. e. s. l. a. u. F. e. l. d. K. u. n. s. t.  
 m. ü. l. l. e. r. v. P. a. r. m. e. n. h. l.  
 G. o. l. d. e. n. e. r. K. r. a. u. z. P. e. l. l. i. s. s. i. r. A. s. s. i. s. t. e. n. t. v. B. r. u. d. s. a. l.  
 K. ö. s. t. e. r. Kfm. m. Frau v. L. o. n. a. u. w. ö. r. t. h. K. e. l. K. r. a. u. t.  
 v. G. e. n. s. b. e. c. h. K. i. e. r. e. r. Kfm. v. A. s. t. a. t. K. e. l. S. p. e. n. g. l. e. r.  
 v. S. t. u. t. t. g. a. r. t. F. e. l. d. G. o. s. t. w. i. t. h. v. H. e. l. m. s. t. a. d. t.  
 G. o. l. d. e. n. e. r. O. e. f. e. n. H. i. j. m. a. n. n. Kfm. v. W. o. l. f. s. a. c. h.  
 E. t. h. e. i. m. e. r. Kfm. v. N. e. c. k. a. r. d. i. s. c. h. o. f. s. t. e. i. n. W. ü. r. t. h. D. i. s. t. i. c. t.  
 v. D. e. t. n. g. e. n. K. r. a. u. P. a. r. z. e. r. u. K. e. l. K. a. s. t. i. a. n. v. S. t. r. a. s. s.  
 b. u. r. g. M. ü. l. l. e. r. Kfm. v. F. r. e. i. b. u. r. g. B. e. c. k. e. l. Kfm. v.  
 A. i. e. n. t. e. m. s.  
 G. r. ü. n. e. r. H. o. f. F. r. e. i. t. e. r. v. o. n. S. c. h. e. i. c. h. v. S. h. i. o. n. v. i. l. l.  
 K. n. o. c. h. e. n. b. a. u. e. r. D. i. s. t. i. c. t. v. S. ü. c. h. i. n. Dr. W. a. r. o. l. d. L. i. s. t.  
 z. i. e. r. v. P. s. o. z. h. e. i. d. D. u. c. s. K. e. s. v. S. u. l. z. b. e. r. g. B. e. g. e. r.  
 K. m. v. A. s. t. e. n. W. a. t. e. r. Kfm. v. S. t. i. n. g. e. n. A. r. l. e. n.  
 B. i. e. r. b. r. a. u. e. r. v. S. t. r. a. s. s. b. u. r. g. W. o. d. e. r. F. i. c. k. t. o. r. v. H. e. n. r.  
 W. i. t. t. e. W. o. d. n. e. i. m. e. r. u. S. t. e. i. n. K. f. v. M. a. n. n. h. e. i. m.  
 S. a. c. h. v. W. ü. n. d. e. n. L. o. s. t. r. a. n. W. K. r. e. u. a. F. o. l. l. a. n. d.  
 K. i. s. c. h. e. r. S. t. a. d. t. p. o. r. t. e. r. v. D. e. h. i. n. g. e. n. K. l. ü. g. e. l. m. F. r. a. u.  
 v. M. ü. n. c. h. e. n. W. a. n. n. Kfm. v. S. t. u. t. t. g. a. r. t. W. a. u. e. r. Kfm.  
 v. M. a. n. n. h. e. i. m. K. u. z. Kfm. v. S. t. u. t. t. g. a. r. t. W. a. t. e. r. Kfm.  
 N. e. u. s. t. d. e. V. e. l. l. a. c. h. Kfm. v. F. r. e. i. b. u. r. g. W. e. b. e. r. m. F. r. a. u.  
 v. H. e. u. t. l. i. n. g. e. n.  
 H. ö. t. e. l. G. r. o. s. s. e. B. i. s. t. r. e. r. Kfm. v. W. i. e. n. S. i. e. w. i. c. k.  
 Kfm. v. G. ö. l. n. B. u. r. g. e. r. Kfm. v. P. a. r. i. s. W. e. d. m. e. r.  
 F. a. b. e. m. K. r. a. u. v. A. d. e. i. b. e. r. g. M. e. i. s. Kfm. v. B. e. r. l. i. n.  
 S. e. r. v. o. s. Kfm. v. G. e. s. s. e. d. N. a. c. h. t. a. d. Kfm. v. G. ö. l. n.  
 M. e. s. s. e. r. G. o. s. t. w. i. t. h. v. P. a. r. i. s. S. c. h. w. a. z. Kfm. v. H. e. i. d. l. b. e. r. g.  
 W. o. l. k. e. n. s. e. l. d. e. r. Kfm. v. W. u. l. f. e. a. t. h. M. o. i. e. r. Kfm. v.

St. t. g. a. t. S. r. a. n. d. a. n. K. ö. n. i. g. l. b. a. y. W. o. j. o. r. v. A. u. g. s. b. u. r. g.  
 W. i. e. b. e. r. M. i. t. t. e. i. s. t. e. r. v. L. a. n. d. s. b. u. r. G. r. a. f. Kfm. v. Ulm.  
 K. o. b. e. r. Kfm. v. S. t. u. t. t. g. a. r. t. B. i. s. c. h. o. f. Kfm. v. M. ü. n. c. h. e. n.  
 v. o. n. S. c. h. y. n. a. Kfm. v. F. r. e. i. b. u. r. g. H. o. f. m. a. n. n. Kfm. v.  
 F. r. a. n. k. f. u. r. t. K. i. e. d. i. n. a. e. r. Kfm. m. F. r. a. u. v. A. u. g. s. b. u. r. g.  
 D. e. i. t. e. g. Kfm. v. F. r. a. n. k. f. u. r. t. B. i. s. t. i. n. Kfm. v. W. ü. d. e.  
 K. l. e. i. n. s. c. h. n. i. d. t. F. r. v. F. a. c. h. e. n. N. a. t. h. o. n. K. a. u. f. m. v.  
 P. e. r. i. e. W. ö. n. i. c. K. Kfm. v. N. i. e. t. s. e. d. K. u. c. h. Kfm.  
 G. ö. l. n. G. u. t. n. a. n. n. Kfm. v. F. r. a. n. k. f. u. r. t. J. b. l. e. r. Kfm.  
 v. S. t. u. t. t. g. a. r. t. S. c. h. n. e. i. d. e. r. Kfm. v. M. a. n. n. h. e. i. m. F. r. a. u.  
 S. t. a. f. e. l. b. e. r. g. m. F. r. a. u. v. S. t. u. t. t. g. a. r. t. S. t. o. h. l. e. r. Kfm.  
 v. N. a. c. h. e. n. M. ü. l. l. e. r. Kfm. v. F. r. a. n. k. f. u. r. t. F. a. s. t. Kfm.  
 v. S. t. u. t. t. g. a. r. t. W. i. n. k. l. m. a. n. n. Kfm. v. S. t. u. t. t. g. a. r. t. S. c. h. w. e. i. z.  
 H. ö. t. e. l. B. r. i. n. g. H. e. r. m. a. n. n. m. F. r. a. u. v. S. t. u. t. t. g. a. r. t.  
 S. t. o. b. e. l. e. r. Kfm. v. H. i. l. d. e. r. m. G. ü. l. l. e. r. Kfm.  
 v. M. o. n. a. c. m. G. ä. l. e. r. P. r. i. o. v. B. e. r. l. i. n. H. e. i. d. m. a. n.  
 v. v. v. D. r. e. s. d. e. n. W. a. i. t. n. B. r. a. u. e. r. v. C. o. n. s. t. a. n. z. W. e. y. e. r.  
 Kfm. v. S. t. u. t. t. g. a. r. t.  
 H. ö. t. e. l. S. t. o. f. f. l. e. t. h. K. a. n. Kfm. v. G. ö. l. n. F. e. l. d.  
 Kfm. v. P. a. s. s. U. n. t. e. r. h. ö. l. z. e. r. B. r. a. u. e. r. v. W. ö. t. t. i. n. g. e. n.  
 S. c. h. w. a. r. z. e. n. b. e. r. g. Kfm. v. F. r. a. n. k. f. u. r. t. D. e. s. t. K. e. n. t. v.  
 S. t. r. a. s. s. b. u. r. g. H. e. l. l. e. r. P. r. o. f. v. P. r. u. d. s. i. l. K. a. m. e. r. m. ü. l. l. e. r.  
 Kfm. v. S. i. g. m. a. r. i. n. g. e. n. L. ö. u. A. p. o. t. h. e. r. v. U. l. m. a. u.  
 K. a. u. t. e. r. u. f. F. o. b. r. v. U. l. m. F. r. a. u. W. e. r. n. e. m. v. L. ö. c. h. t. e. r. v.  
 P. a. r. i. s. F. l. e. i. n. Kfm. v. D. a. r. m. s. t. a. d. t.  
 B. r. i. n. g. W. a. y. H. a. u. s. e. r. Kfm. v. K. o. r. f. M. ü. l. l. e. r.  
 Kfm. v. M. a. n. n. h. e. i. m. S. c. h. i. e. r. Kfm. v. S. o. a. b. i. u. d. e. n.  
 G. i. a. s. Kfm. v. F. r. a. n. k. f. u. r. t. L. e. i. h. n. Kfm. v. H. e. i. d. e. l. b. e. r. g.  
 K. i. c. h. e. r. Kfm. v. M. ü. n. c. h. e. n. K. r. e. i. s. Kfm. v.  
 S. t. u. t. t. g. a. r. t. L. e. i. d. e. n. z. a. h. l. Kfm. v. M. a. i. n. s. o. l. d. e. i. m. K. e. l.  
 H. a. u. s. h. ä. l. t. e. r. v. F. r. a. n. k. f. u. r. t. W. a. r. o. n. v. o. n. W. o. l. f. e. r. s. d. o. r. f.  
 D. i. s. t. i. c. t. v. B. a. l. i. n. K. a. u. f. m. a. n. Kfm. v. S. c. h. a. f. f. e. n. b. u. r. g.  
 W. e. u. t. e. r. I. n. s. p. e. k. t. o. r. v. M. a. n. n. h. e. i. m. W. e. g. e. l. F. a. b. r. m.  
 F. r. a. u. v. H. o. n. a. u. S. c. h. o. n. s. t. a. d. t. m. F. r. a. u. v. L. y. o. n.  
 R. ö. m. i. s. c. h. e. r. K. a. i. s. e. r. Dr. S. t. e. p. h. a. n. o. p. h. i. l. l. e. s. H. e. i. d. e. l. b. e. r. g.  
 N. e. u. b. u. r. g. e. r. Kfm. v. L. o. n. d. o. n. S. ä. n. g. e. r. G. u. t. s.  
 b. e. f. i. g. e. r. v. N. o. t. e. n. b. u. r. g. H. i. s. c. h. K. e. i. t. v. B. e. r. l. i. n. R. e. g. e. n. s.  
 b. u. r. g. e. r. K. e. i. t. m. F. r. a. u. v. S. t. e. t. t. i. n. S. c. h. ö. n. f. e. l. d. P. r. o. f.  
 v. H. e. i. d. e. l. b. e. r. g. S. c. h. i. l. l. i. n. g. K. o. s. t. p. r. a. k. t. i. k. a. n. t. v. F. r. e. i. b. u. r. g.  
 J. u. n. e. l. Kfm. v. G. ö. l. n. S. c. h. a. f. f. e. r. E. i. s. e. n. b. a. h. n. b. e. a. m. t. e. r. v.  
 B. e. r. l. i. n.  
 W. o. t. h. e. s. H. a. u. s. R. e. b. s. a. m. e. r. Kfm. v. S. t. G. a. l. l. e. n.  
 W. o. l. f. W. e. c. h. v. H. e. i. d. e. l. b. e. r. g. L. e. i. b. i. n. g. e. r. Kfm. v. F. r. e. i. b. u. r. g.  
 W. e. l. g. e. l. Kfm. v. H. i. l. d. e. r. m. J. u. n. g. L. e. c. h. n. i. k. e. r.  
 v. H. e. i. d. e. l. b. e. r. g. W. o. s. s. e. r. m. a. n. n. Kfm. v. H. e. u. t. l. i. n. g. e. n.  
 S. i. l. b. e. r. n. e. r. K. a. u. f. e. r. G. ä. n. t. h. e. r. Kfm. v. L. i. p. z. i. g.  
 K. e. i. b. e. r. Kfm. v. L. u. b. l. i. n. K. e. l. H. ö. l. t. e. r. v. M. ü. n. c. h. e. n.  
 H. e. g. e. l. A. s. s. i. s. t. e. n. t. v. F. r. e. i. b. u. r. g. G. a. t. t. u. m. R. e. c. h. t. s. p. r. a. k. t. v.  
 W. o. s. b. a. c. h.

Wichtigste und gedruckt unter Verantwortlichkeit der G. K. v. Müller'schen Verlagsbuchhandlung.